

GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG SELLEN

Rechtsfähige Stiftung zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen
in der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen
- Vorstand -



Geschäftsbericht 2011

Gemeinschaftsstiftung Sellen

Rechtsfähige, selbstständige Stiftung privaten Rechts zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen

Sellen 101, 48565 Steinfurt

Gremien der Stiftung

Stiftungsvorstand	Dr. Karl Fikuart, Steinfurt	Eckehart Lockau, Berlin
Stiftungskuratorium	Jürgen Grulich	Düsseldorf (<i>Vorsitzender</i>)
	Hartwig Helfritz	Hilgermissen
	Angelika Kloppenborg	Steinfurt
	Brigitte Maudanz	Münster
	Dr. Margitta Ogundare	Münster
	Harry Pladies	Steinfurt
	Holger Röhrich	Steinfurt
	Walter Steveker	Bad Bentheim
	Ulrike Werdeling	Steinfurt

Geschäftsbericht 2011

Inhalt

1. Ursprung und Aufgabe
2. Verwaltung, Organisation, Gremien
 - 2.1 Verwaltung / Organisation
 - 2.2 Kuratorium
 - 2.3 Öffentlichkeitsarbeit
 - 2.4 Stiftungsprojekte
3. Finanzen
 - 3.1 Jahresabschluss 2010
 - 3.2 Vermögen
4. Prüfungen
 - 4.1 Wirtschaftsprüfer
 - 4.2 Stiftungsaufsicht
 - 4.3 Gemeinnützigkeit / Steuerbehörde
5. Ausblick 2012

1. Ursprung und Aufgabe der Stiftung

Die Gemeinschaftsstiftung Sellen, von Angehörigen und Freunden der Dörfler der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen im Jahr 2005 gegründet, wurde unter dem 25.04.2005 von der Bezirksregierung Münster als selbstständige Stiftung privaten Rechts anerkannt. Sie wird im Stifterverzeichnis unter der Nr. 15.2.1.-S15 geführt.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung von Menschen mit Behinderung, die in Folge ihres Zustandes auf Hilfe angewiesen sind und der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen angehören oder angehört (§ 2 d. Satzung).

2. Geschäftsaktivitäten

2.1 Verwaltung, Organisation Gremien

Von dem ehrenamtlich tätigen Vorstand wurden die Geschäftsvorgänge, Anträge und Anfragen in mehreren Sitzungen bearbeitet und entschieden.

Die Buchhaltung, also lfd. Buchung der Geschäftsvorfälle, Einnahme-Ausgaben Rechnung, Vermögensübersicht, wurde wie bisher von dritter Seite über ein geprüftes Buchhaltungssystem erstellt.

Der Jahresabschluss und die ordnungsgemäße Verwendung der Stiftungserträge und Spenden wurde von unserem Wirtschaftsprüfer Herrn Hoffmann, Steinfurt geprüft.

2.2 Kuratorium

Das Kuratorium hat wieder in 2 Sitzungen die Berichte des Vorstands entgegengenommen, beraten und in den erforderlichen Fällen Beschlüsse gefasst. Darüber hinaus hat das Kuratorium Anregungen zu Förderprojekten gegeben und den Vorstand in Fragen der Kapitalanlage, der Mittelverwendung sowie zukünftiger Arbeitsfelder beraten.

In das Kuratorium wurden Frau Kloppenborg und Frau Werdeling neu berufen. Herr Prahm ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

2.3 Stiftungswesen/Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand hat sich an verschiedenen Veranstaltungen der BV Dt. Stiftungen beteiligt, um sein Netzwerk im Bereich der Förderstiftungen für eigene Zwecke auszubauen, als auch fachlichen Input in allen stiftungsrelevanten Fragen zu erhalten. Die gilt besonders für das Forum Stiftungsvermögen bei der Körper Stiftungen in Hamburg im November 2011. Angesichts der volatilen Kapitalmärkte standen Anlagestrategien, als auch Anlage-Richtlinien im besonderen Fokus. Dies sind Themen die auch uns nachhaltig beschäftigen.

Die bisher von uns ausgerichtete Fachveranstaltung im Sommer konnte nicht stattfinden, da die Präsentation des Projektes „Multifunktionshaus“ abgesagt werden musste. Die Stiftung hat bekanntlich diesem Projekt immer besondere Priorität eingeräumt und Rücklagen dazu gebildet, damit die Dorfeinrichtung für Dörfler im Ruhestand mit einem solchen Haus ausgestattet ist. Die Verhandlungen der Dorfgemeinschaft mit den Kostenträgern konnte für das inzwischen geplante Projekt auf einem in Aussicht genommenen Grundstück aus Kosten- und sonstigen Gründen nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Neue Konzepte, die eine Verdichtung im vorhandenen Einrichtungsbestand vorsehen, befinden sich nun in der Planung. Ob sich die Stiftung in diese Planung fördernd einbringen kann, muss abgewartet werden.

Vorstand und Kuratorium haben in einem Workshop im November 2011 unter dem Thema „Zukunft der Gemeinschaftsstiftung“ die geschilderte Situation und deren Folgen diskutiert. Folgerungen und zukünftige Aufgaben sollen in einem weiteren Workshop 2012 besprochen werden.

2.4 Stiftungsprojekte

Aus den Stiftungsmitteln wurden folgende Maßnahmen gefördert:

Multifunktionshaus Architektenentwurfverfahren	€ 3.000,00
Seminar - Krisensituationen	€ 600,00

Anschaffung Ladenkasse Zuschuss € 750,00

Der Ausgleich für die Förderungen über den regulären Einnahmen der Stiftung erfolgte durch Auslösung der hierfür gebildeten Rücklagen.

Neben den finanziellen Leistungen hat sich die Stiftung bei den Projekten durch Beteiligungen an Arbeitssitzungen, Gesprächen und Anhörungen eingebracht.

3. Finanzen

3.1 Jahresabschluss 2011

Der Überschussrechnung 2011 sind folgende Kennzahlen zu entnehmen:

Einnahmen	€
Spenden	750,00
Vermögenserträge	2.497,46
Ausgaben	
Stiftungszwecke	4.350,00
Betriebs-Verwaltungskosten	1.641,04
Ergebnis	./. 2.743,58

Die Einnahmen 2011 bestanden aus 1 Zustiftung, geringen Spenden und Kapitalerträgen auf Vorjahreshöhe.

Der Verwaltungsaufwand wird neben den relativ unerheblichen bis gänzlich entfallenden Bürokosten von den Beteiligungen an Fachtagungen geprägt. Aufgrund der höheren Förderungssumme wurde der Ausgleich über die Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen hergestellt.

3.2 Vermögen

Das Stiftungskapital beträgt per 31.12.2011 € 57.360,00, die Rücklagen € 2.100,00. Beide Posten waren überwiegend im ganzen Jahr durch Bar- und Anlagemittel gedeckt. Die Liquidität zur Erfüllung von Verpflichtungen war stets gegeben.

Die Kapitalmarktverhältnisse haben auch teilweise unsere Anlagen tangiert. Die Wertedifferenz von Anschaffungskosten zu Marktwerten am 31.12.11 lag bei ca. – 1% also in überschaubarem Rahmen. Lediglich bei einer Staatsanleihe von Ungarn ist Risikopotential festzuhalten.

4. Prüfungen

4.1 Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss und die Verwendung der Fördergelder wurden erneut von unserem Wirtschaftsprüfer Herrn Hofmann, Steinfurt geprüft und ohne Einschränkung testiert.

4.2 Stiftungsaufsicht

Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2011 eingeschlossen der WP –Bericht werden nach Genehmigung durch das Kuratorium der Stiftungsaufsicht Münster vorgelegt.

Es ist zu berichten, dass der Geschäftsbericht 2010 durch die Aufsicht mit Schreiben v. 23.5. 2011 ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen wurde.

4.3 Gemeinnützigkeit / Finanzbehörde

Die Gemeinnützigkeit der Stiftung wurde vom Finanzamt Steinfurt mit Bescheid v. 17.11.2010 bestätigt.

5. Ausblick 2012

Die Haushaltsplanung 2012 geht bei den Einnahmen von Zahlen wie im Vorjahr aus. Zu- stiftungen und Spenden werden davon abhängen, mit welchen Projekten die Stiftung 2012 konfrontiert wird.

Wie berichtet wird sich die Stiftung in ihren Kernaufgaben neu positionieren um den Stif- tungszwecken nachkommen zu können.

Darüber hinaus sind Veränderungen im Vorstand absehbar, die möglicherweise neue or- ganisatorische Maßnahmen für diese Aufgabe erforderlich machen.

GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG SELLEN VORSTAND

gez.

Dr. Karl Fikuart

gez.

Eckehart Lockau